



Lokaltermine



Dienstag

HARDTHAUSEN-GOCHSEN

Kelter. 14.30 Seniorennachmittag. Thema: Heimat. Ev. Kirchengemeinde

MÖCKMÜHL

Ev. Gemeindehaus im Binsach. Große Binsachstraße 56. 19.30 Freundeskreis der Alkoholiker und Angehörigen. Ev. Kirchengemeinde

Mediathek. 15.30-16.30 Lesetiger für Kinder ab 8 Jahren. „Wer guckt da aus dem Buch?“ Gemeinsam Bücher erleben mit Daniela Kohlberger. Anmeldungen unter ☎ 06298 20244, mediathek@moeckmu-ehl.de

ROIGHEIM

Pfarrhaus. 14.30 Seniorennachmittag. Ev. Kirchengemeinde

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Konzert von
Café del Mundo

JAGSTHAUSEN Café del Mundo, das sind die beiden Ausnahmegitarrenisten Jan Pascal und Alexander Kilian, die am kommenden Samstag, 19. November, um 20 Uhr auf der Bühne im Café Piano Jagsthausen mit un-nachahmlicher spielerischer Brillanz ihre Geschichte vom Suchen und Wiederfinden der Poesie erzählen – von ihrer berührend virtuellen, lebensvollen Entdeckungreise, die traditionelle Flamenco-Rhythmen und mitreißende Latinjazz-Impressionen auf höchstem gitarrischem Niveau versammelt, wie die Veranstalter ankündigen.

Der Eintritt zum Konzert an der Abendkasse kostet 20 Euro und im Vorverkauf 18 Euro. Reservierungen sind auch per E-Mail möglich an info@cafeplano.biz oder unter der Telefonnummer 07943 943500. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass schon ab 18.30 Uhr. *red*

Landesbühne
spielt „Waisen“

MOSBACH Dennis Kellys packendes Kammerspiel „Waisen“ handelt von dem Konflikt zwischen Loyalität und Recht und Gesetz. Das mehrfach preisgekrönte Stück zeigt, wie sich Wertvorstellungen verschieben, sobald es um den Schutz der eigenen Familie geht. Am Dienstag, 22. November, präsentiert die Badische Landesbühne „Waisen“ ab 19.30 Uhr in der Alten Mälzerei. Der britische Dramatiker schrieb die Wohnzimmerschlacht vor sieben Jahren als erstes Drama mit traditionellem Aufbau. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information am Marktplatz in Mosbach, unter 06261 91880, auf www.reservix.de und an der Abendkasse. Weitere Infos unter www.dieblb.de. *red*

HEILBRONNER
STIMME

Redaktion Landkreis
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-559 Claudia Kostner ck
-324 Vanessa Müller vm
-414 Wolfgang Müller wom
-268 Petra Müller-Kromer amo
-336 Julia Neuert jun
-268 Kirsil-Fee Rixin fee
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Von Benny Goodman bis Stevie Wonder

NEUENSTADT SKN-Big-Band konzertiert im Museum im Schafstall – Ehrung für Gottfried Reichert

Von Waltraud Langer

Der Anblick hat was: fesche Herren mit fliederfarbenen Hemden und Instrumente, die um die Wette glänzen wie die Herbstsonne an diesem Tag. Seit Wochen ist der Schafstall ausverkauft. Jetzt gibt Schlagzeuger Tobias Mazur in seiner Funktion als Moderator das Startzeichen. Ohne Saft aus der Steckdose, nur mit musikalischer Energie, kommt die Band aus und hat sich neben dem Swing auch anderen Stilen von Pop über Rock bis zur Tanzmusik verschrieben. „Aber wir präsentieren alles im unverkennbaren Original Big-Band-Sound“, betont der Moderator. In der Folge können sich die Besucher über zwei Stunden lang von diesem Konzept überzeugen. Mit fast 30 Titeln bekommen sie einen Querschnitt geboten, von den 30er Jahren bis heute. Die SKN Big Band hat keinen Dirigenten, der mit dem Rücken zum Publikum den Taktstock schwingt. Vielmehr sitzt ihr Taktgeber am Piano. Es ist Anton Landwehr, der als musikalischer Leiter die Fäden in der Hand hält, und auch als Solist immer wieder in Erscheinung tritt.

Tanzmusik Den Anfang machen Stücke der Jazz-Legenden Woody Hermann und Tommy Dorsey. Als Solisten wirken hier Manfred Eckert, Hartmut Kreeb, Kurt Engelhardt und Andreas Wagner, wie auch später immer wieder einzelne Musiker sich zu Soli erheben und vom Publikum begeistert beklatscht werden. Stücke von amerikanischen Altmeistern des Swing wie Count Basie und Benny Goodman kommen im Programm vor, aber auch Titel von deutschen Größen der Swing- und Tanzmusik wie Bert Kaempfert und Hugo Strasser, von dem der Moderator sagt: „Seine Tanzmusik setzte international Maßstäbe und wird daher seit vielen Jahren auch von unserem Orchester regelmäßig bei Tanzveranstaltungen gespielt“.

Im Schafstall muss sich das Publikum auf das Wippen mit den Fußspitzen beschränken. Kurz vor Ende des ersten Teils ergreifen Bürger-



Vor ausverkauftem Haus zeigte die SKN-Big-Band im Schafstall ihr musikalisches Können – von Swing, Rock und Pop bis zur Tanzmusik.

Foto: Waltraud Langer

meister Norbert Heuser und der Veranstalter der Reihe „Kultur im Schafstall“, Bernhard Nüsch, das Wort, um einen ganz besonderen Gast zu würdigen, und ihm zum 80. Geburtstag zu gratulieren: Gottfried Reichert, den ehemalige Rektor des Neuenstädter Gymnasiums und Ehrenbürger der Stadt Neuenstadt. Er war es, der als Gemeinderatsmitglied und stellvertretender Bürgermeister der Schafstall seinerzeit vor dem Abriss bewahrte und danach viele Jahre im Verein für Geschichte und Heimatkunde das Kulturprogramm in Neuenstadts guter Stube verantwortete.

Der Jubilar bedankt sich mit einer launigen Betrachtung über seine Versuche, als Erwachsener das Trompetenspiel zu erlernen. Bevor es in die Pause geht, kann man noch im samtigen Glenn-Miller-Sound, von „In the Mood“ schweigen. „When the Saints Go Marching In“ eröffnet den zweiten Teil. Jetzt verbindet sich Pop-Musik mit Swing-Elementen. „You Are the Sunshine of My Life“ von Stevie Wonder ist zu hören wie „River of Dreams“ von Billy Joel. Bei letzterem hat SKN-Saxophonist Thorsten

Paul eines seiner Solis. Südamerikanische Rhythmen erklingen bei „Copacabana“ und sanften Sound kann man bei „The Shadow of Your Smile“ genießen. Die SKN-Big-Band will unterhalten, und darum hat sie auch musikalische Späße drauf, wie die große Schlagzeugnummer von Timo Behm und Tobias Mazur bei „Proud Mary“ als Übergang zum

Roy-Orbison-Titel „Pretty Woman“. Gerne folgt das Publikum dabei der Aufforderung zum Klatschen.

Außer Atem „Zugegeben, ich bin etwas außer Atem“, bekennt Tobias Mazur nach der Nummer. Kein Wunder, ist er den ganzen Abend nicht nur mit Stöcken, Besen und Schlägel, sondern bei der Fülle von Information zu Komponisten, Sängern und Arrangeuren auch als Schnellsprecher gefordert. Den würdigen Abschluss des Konzertes bilden Stücke der Jazz-Größen Duke Ellington und Count Basie. Stehender Applaus folgt – und natürlich eine Zugabe. Mit „Over the Rainbow“ beweist die SKN-Big-Band, dass sie als großer Klangkörper auch innige Töne hervorbringen kann, die im Ohr lange nachklingen.

Verein Stadtkapelle

Die SKN-Big-Band ist eine Abteilung des Vereins Stadtkapelle Neuenstadt und wurde 1969 als „SKN-Tanzorchester“ gegründet. Neben der jährlichen Konzerte in Neuenstadt spielt die SKN-Big-Band auch auswärts. So hatte sie unter anderem **Auftritte** beim Weindorf in Heilbronn, im Mercedes-Benz-

Museum in Stuttgart oder bei einer hochkarätig besetzten Tanzgala in Hesen. In Neuenstadt ist die Band als nächstes beim Weihnachtsmarkt zu erleben. Das Jahreskonzert 2017 findet wegen des größeren Platzangebots in der Gemeindehalle in Neuenstadt-Kochertürn statt. *wml*

Unwetter: Rotes Kreuz hat mehr als 230 000 Euro an fast 40 Geschädigte ausbezahlt

HOHENLOHE Der Kreisverband Hohenlohe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat eine Zwischenbilanz zum Spendenkonto für Unwettergeschädigte im Hohenlohekreis gezogen. In einer ersten Vergaberunde wurden über 230 000 Euro an fast 40 Betroffene in Künzelsau, Ingelfin-

gen, Niedernhall, Weißbach und Forchtenberg ausbezahlt. Insgesamt waren bis Ende September Spenden in Höhe von über 250 000 Euro eingegangen. „Dieser großartige Erfolg ist auf nahezu 400 Einzelspenden zurückzuführen, darunter auch Einzelspenden mit einem Be-

trag von über 5000 Euro“, freut sich Landrat Dr. Matthias Neth, Präsident des DRK-Kreisverbandes, und dankt allen Spendern.

Der Round Table 222 Hohenlohe hat dem DRK aus dem Wasserlotto 2016 und den Benefizkonzerten mit Gonzo'N'Friends mittlerweile eben-

falls weitere Spenden für die Geschädigten des Starkregens zukommen lassen. Durch die Hilfen ist es den Betroffenen kurzfristig möglich, Schäden zu beheben oder Beschaffungen vorzunehmen. „Zahlreiche Anrufe und Dankschreiben, die uns von den Empfängern errei-

chen, zeigen uns, dass die Spendengelder gut und an der richtigen Stelle angekommen sind“, erklärt DRK-Kreisgeschäftsführer Karl Heer. Noch bis Jahresende können Unwettergeschädigte einen Unterstützungsantrag beim DRK in Künzelsau-Gaisbach stellen. *red*

Öffentliches WLAN für die Ortsmitte

Gemeinderat beschließt Einrichtung am Rathaus, Dorfplatz und Freilichtmuseum – Kosten etwa 9000 Euro

Von Rudolf Landauer

JAGSTHAUSEN Die Gemeinde Jagsthausen nimmt den Trend zu mehr digitaler Mobilität auf und richtet ein öffentliches WLAN an ausgewählten Orten ein. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats stellte der im Rathaus für Tourismus und Marketing zuständige Mitarbeiter, Jens Schmukal, sein Konzept vor.

Bedeutung Nach seiner Auffassung gewinnt die Grundversorgung mit öffentlichem WLAN zunehmend an Bedeutung: „Das ist auch für die Beurteilung eines Reise- und Urlaubsziels ein Kriterium“, sagte er. Nach Jagsthausen kommen zu den Burgfestspielen Tausende Gäste im Jahr – und für die ist ein öffentliches WLAN ein gutes Hilfsmittel um schnell an Informationen etwa zur Gastronomie, Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten zu gelangen, fügte Schmukal an. Der Tourismus-Experte schlug vor, zu-

nächst Empfangsmöglichkeiten im Bereich des Rathauses, Dorfplatzes und beim Freilichtmuseum Römerbad zu installieren. Schmukal hat sich in sachen WLAN umgeschaut und bei drei Firmen angefragt. Einer gab kein Angebot ab, und die Telekom antwortete, dass sie im Außenbereich tatsächlich generell kein WLAN anbiete.

Die österreichische Firma Innernebner aus Innsbruck hat schon mit zahlreichen Partnern in Baden-Württemberg, etwa in Weinsberg, solche Projekte umgesetzt und die Firma habe auch eine Empfehlung vom Rechenzentrum erhalten. Wie Schmukal erläuterte, trägt Innernebner dafür Sorge und übernimmt auch die Haftung, dass kein Missbrauch in diesem Netz getrieben wird. Sie setzt dafür einen Contentfilter „Surf Guard“ ein, der etwa den Zugriff auf Gewaltspiele und pornografische Inhalte unterbindet. Die Nutzung sei denkbar einfach, erläuterte Schmukal: Mit dem Smartpho-



Im Bereich des Dorfplatzes beim Rathaus und am Römer-Freilichtmuseum soll bald ein öffentliches WLAN zur Verfügung stehen.

Foto: Rudolf Landauer

ne das öffentliche WLAN aufrufen, ein Startbildschirm erscheint, einmal weiter klicken und die AGB akzeptieren – schon ist man verbunden, sagte er. Als Einschränkung gilt: „Nach drei Stunden wird der

User automatisch abgemeldet“, fügte Schmukal hinzu.

Man könne auch darüber nachdenken, die Nutzungszeit von sechs Uhr bis 22 Uhr zu beschränken. In manchen Orten habe es WLAN-

Treffs gegeben, die auch zu Ruhestörungen führten. Man wolle die Entwicklung abwarten und entsprechend reagieren, hieß es.

Werbung Innernebner will örtlichen Firmen anbieten, ihre Werbung unterzubringen. Als Gesamtkosten gab die Verwaltung rund 9000 Euro an, die sich aus den Antennen und dem Router für 5300 Euro sowie der Installation der Technik durch die Firma Elektrotechnik Römer und den Bereitstellungskosten zusammensetzen. Es fallen dann lediglich im Monat Kosten in Höhe von 1,50 Euro für jede der insgesamt vier Antennen an.

Nach der Montage der Anlage wird ein Empfang im Rathausinneren, im Innenbereich Altes Rathaus, auf dem Dorfplatz, an der Bushaltestelle Rathaus und im Freilichtmuseum Römerbad möglich sein. Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung, den Vertrag mit Innernebner abzuschließen.